

ESX SXB200

ESX stellt mit dem SXB 200 einen wirklich winzigen Subwoofer vor. Grauer Filz mit Sticklogo, Schutzbügel und sogar ein in die doppelte Front eingefräster Woofer machen einen ordentlichen Eindruck. Die Materialien laufen nicht als absolutes Highend, aber das darf man bei dem Kampfpriest auch nicht verlangen. Vielmehr gefällt die Technik am ESX. Das fängt mit dem kleinen Woofer an,



Der ESX ist auf der Rückseite mit Federklemmen ausgerüstet

der zwar nur über einen Blechkorb verfügt und dessen Antrieb nicht extra aufgehübscht wurde. Das Teil verfügt dafür über eine extragroße, belastbare Schwingspule und eine ordentlich gestanzte Polplatte. Weiter geht's mit der sehr brauchbaren Papiermembran und der Aufhängung, die mechanisch solide gerät. Die Zentrierspinne hängt nicht durch oder verformt sich unregelmäßig beim Befingern – hier ist alles in bester Ordnung.

Demnach muss der ESX sich im Messlabor auch nicht verstecken und liefert beeindruckende Werte ab. Die Wooferdaten kann man als optimal praxisgerecht bezeichnen, während die



Gehäuseabstimmung die geringe Gehäusegröße vergessen lässt: Der ESX spielt locker bis 45 Hz, was schon richtiger Tiefbass ist.

Klang

Der ESX liefert im Auto dann auch die ausgewogenste Vorstellung ab. Er spielt neutral und macht sowohl bei hohen Kicks als auch bei tiefen Impulsen Spaß. Er verträgt sich mit jeder Musikrichtung, und auch, wenn es mal lauter werden soll, streckt er erst spät die Waffen. Großartige Fehler oder Schwächen gibt es nicht, dafür aber die uneingeschränkte Empfehlung.

KLANGTIPP
Mittelklasse 80 - 120 €
CAR & HIFI 2/2010

Bewertung

Preis	um 90 Euro		
Klang	50 %	1,3	■■■■■
Labor	30 %	2,0	■■■■■
Praxis	20 %	1,5	■■■■■

ESX SXB200

Mittelklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

1,6

CAR & HIFI

Ausgabe 2/2010

„Solide Technik, gute Abstimmung und ausgewogener Klang zum wirklich günstigen Preis“